

Deutsch-Japanisches Symposium zu Klimaschutz und regionaler Entwicklung

Mittwoch, 2. November 2016, 9.30 bis 18.00 Uhr

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Tokyo
Deutsches Institut für Japanstudien, Tokyo
Waseda University – School of International Liberal Studies (SILS)

Mit freundlicher Unterstützung durch das Goethe-Institut Tokyo
und das Ministry of the Environment, Government of Japan

Deutschland und Japan haben auf dem G7-Treffen der Umweltminister und mit der im Mai 2016 unterzeichneten gemeinsamen Erklärung zwischen dem deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und dem Ministry of the Environment, Government of Japan ihrer Entschlossenheit zu einer intensiven Zusammenarbeit im Bereich des Klimaschutzes Ausdruck verliehen.

Klimaschutzpolitik muss weltweit koordiniert werden, die konkrete Umsetzung hängt allerdings in vielen Fällen vom Engagement der Kommunen und ihrer Bürger ab. Das Symposium geht auf die wichtige Rolle der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung und Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen in Deutschland und Japan ein. Ziel ist der Austausch von Informationen über Ausmaß, Reichweite und Wirkung lokaler Projekte, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten besser zu verstehen und das gegenseitige Lernen zu unterstützen.

Mehr denn je sind Austausch und Verfügbarkeit von Daten von besonderer Bedeutung. Das Deutsche Institut für Japanstudien erstellt in Zusammenarbeit mit der Waseda University und mit Unterstützung der Deutschen Botschaft Tokyo eine Datenbank über lokale Klimaschutzprojekte in Japan. Das Projekt und erste Ergebnisse werden auf dem Symposium vorgestellt. Das Ministry of the Environment hat ebenfalls ein Projekt lanciert, das die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Japan auf kommunaler Ebene unterstützt, um den Wandel zu einer „klimaneutralen Gesellschaft“ zu erreichen.

Sprache: Deutsch – Japanisch (simultan übersetzt)

Ort: Deutsches Kulturzentrum, 7-5-56, Akasaka, Minato-ku, Tokyo; Saal, (Erdgeschoss)

Anmeldung: Deutsches Institut für Japanstudien, dijtokyo@dijtokyo.org

Programm

09:30 Uhr **Begrüßung**

Franz Waldenberger, Deutsches Institut für Japanstudien
Hans Carl von Werthern, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

09:45 Uhr **Wie fördern Regierungen regionale Wirtschaftspolitik auf nationaler Ebene und welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit ergeben sich daraus?**

1. Harald Neitzel, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
2. N.N., Ministry of the Environment, Government of Japan
3. N.N., Deutsch-Japanischer Kooperationsrat zur Energiewende

Moderation: Franz Waldenberger, Deutsches Institut für Japanstudien

11:00 Uhr **Panel: Wie beeinflusst Klimaschutzpolitik die wirtschaftliche Entwicklung auf kommunaler Ebene?**

1. Harry Lehmann, Umweltbundesamt
2. Hironori Hamanaka, Institute for Global Environmental Strategies
3. Yasushi Maruyama, Nagoya University
4. Hironao Matsubara, Institute for Sustainable Energy Policies

Moderation: Jörg Raupach, Ritsumeikan University

12:30 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr Hans Joachim Schellnhuber, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

14:30 Uhr **Panel: Strategien für lokalen Klimaschutz und regionale Entwicklung anhand ausgewählter kommunaler und regionaler Beispiele**

1. Tilo Schmid-Sehl, RenEnergy Crossborder
2. Bertram Hilgen, Oberbürgermeister von Kassel
3. Eri Nakajima, Vizégouverneurin der Präfektur Nagano
4. Wilfried Roos, Bürgermeister von Saerbeck
5. Tsuyoshi Fujita, „Innovation Coast“ Initiative der Präfektur Fukushima

Moderation: Christian Dimmer, Waseda University, SILS

16:00 Uhr **Pause**

16:30 Uhr **Panel: Verbindung von Wissenschaft und Praxis – Was muss getan werden, um die internationale, interkommunale Kooperation zu fördern?**

1. Nils Boenigk, Agentur für Erneuerbare Energien
2. Takashi Otsuka, ICLEI Japan
3. Peter Moser, Institut dezentrale Energietechnologien
4. Annette Bossler, Main(e) International Consulting
5. Hiroyuki Takahashi, The Most Beautiful Villages in Japan

Moderation: Daniel Kremers, Deutsches Institut für Japanstudien

18:00 Uhr Abschließende Bemerkungen: Shikibu Oishi, Deutsche Botschaft Tokyo

18:15 Uhr Gemeinsamer Empfang